

## **MEDIENMITTEILUNG**

---

Zofingen, 11. Mai 2023

### **Kräuterkunde bei gut besuchter Ostschweizer GV**

*Die Sektion Ostschweiz hiess ihre Mitglieder am 3. Mai 2023 im Hotel Hecht in Appenzell AI im Rahmen der Generalversammlung willkommen. Vor der formellen GV brachte Personal der Appenzeller Alpenbitter AG den Anwesenden den traditionellen Getränkehersteller während einer Führung näher.*

Rund 80 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung der Sektion Ostschweiz nach Appenzell AI. Im Rahmen der 45. Generalversammlung liess die Appenzeller Alpenbitter AG im ersten Teil des Treffens hinter ihre Kulissen blicken – unter anderem durften die Teilnehmenden einen Blick in die geheime Kräuterkammer des Unternehmens werfen. «Eine äusserst interessante Erfahrung, an deren Ende wir die Produkte des Unternehmens degustieren durften.», reüssierte Sektionspräsident Fabian Eugster. Der Carrossier übernahm an der anschliessend im Restaurant Hecht stattfindenden GV die Führung durch die Traktanden. In dessen Verlauf äusserten sich weitere Vorstandsmitglieder, etwa die Finanzbeauftragte Romina Leutenegger, um Details zu entsprechenden Angelegenheiten zu erläutern.

Punkte wie das Budget oder den Jahresbericht akzeptierten die 34 anwesenden von insgesamt 74 Stimmberechtigten einstimmig. Als neues Mitglied durften die Versammelten die Braendlicar.ch Autospenglerei & Spritzwerk GmbH aus Eschenbach SG unter Applaus im Verband willkommen heissen. Präsident Fabian Eugster überreichte Ronnie Brändli eine Glasplatte mit dem Logo von carrosserie suisse. Der Vorstand nutzte die Versammlung ausserdem, um die Mitglieder auf sich und die Möglichkeit des aktiven Gestaltens im Vorstand aufmerksam zu machen. Grund dafür gaben altershalber absehbare Austritte aus dem Vorstand, so Fabian Eugster im Interview: «Ich möchte jüngere Mitglieder motivieren, sich in unserem Vorstand aktiv einzusetzen und so die Geschicke der Branche mitzugestalten.» Es brauche engagiertes Personal, um die Anlässe und Geschäfte der Sektion organisieren zu können. Mitgestalten und mitreden – die Vorzüge als Mitglieder des Verbandes. Der Austausch innerhalb der Sektion sei positiv, erklärt Fabian Eugster, habe jedoch auch noch Potenzial: «Ich nehme eine gute Stimmung wahr in unserer Sektion. Wir möchten als Vorstand unsere Mitglieder aber noch mehr in aktuelle Themen und Geschäfte miteinbeziehen. Darauf setzen wir in der nächsten Zeit unseren Fokus.»

#### **Status STFW und Portrait zu TAB**

Auch Rolf Rast, Präsident des Ausbildungsverbundes Nordostschweiz NOS, ergriff das Wort und berichtete von der laufenden Neugestaltung der Schweizerisch Technischen Fachschule Winterthur STFW. Sie erhält unter anderem ein neues Schulgebäude, eine neue Mensa sowie ein Parkhaus. In Anlehnung an die Neugestaltung verlängerten der NOS und die STFW ihre erfolgreiche Zusammenarbeit bis 2035.

Die Räumlichkeiten der Schule dienen Lernenden regelmässig für Standortbestimmungen ein Jahr vor dem Qualifikationsverfahren. Fachlehrer Luciano Poppi gab den Anwesenden einen kurzen Einblick zur Standortbestimmung der Carrosseriespenglerinnen und -spengler: «Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter Druck und im Wettbewerb zu testen.» Im Anschluss trat auch Thomas Rentsch, Geschäftsführer der Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB), vor die Menge und präsentierte

diese. Das Label TAB unterstützt branchenübergreifend Betriebe bei der Ausbildung von Lernenden und wirkt so auch gegen den Fachkräftemangel. «Wir müssen den Jugendlichen zeigen, wie man eine Beziehung zur 'Büez' aufbaut und ihnen helfen, Betriebe zu finden, die gut ausbilden und ein gesundes Klima haben.», betonte der Aargauer. Solche Massnahmen sind wichtig, damit die Jugendlichen auch langfristig im Beruf bleiben.

An die offizielle GV reihte sich ein für einen Anlass dieser Art übliches gemeinsames Abendessen. Die Verpflegung nutzten die Anwesenden für weitere bilaterale Gespräche.

### **Über den Verband**

Der Verband carrosserie suisse wurde 1919 unter dem Namen Verband Schweizerischer Carrosserie-Industrie (VSCI) gegründet. Unter dem Branchenverband sind rund 800 Firmen organisiert, welche sich in die Bereiche Nutzfahrzeuge und Personenwagen gliedern. Die Mitglieder-Betriebe beschäftigen rund 6400 Berufsleute und bilden über 1900 Lernende in den Berufen Carrosseriespenger/in EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Carrosseriereparateur/-in EFZ, Fahrzeugschlosser/in EFZ und Lackierassistent/in EBA aus.

Der Branchenverband setzt sich für einen starken Auftritt seiner Mitglieder auf dem Schweizer Markt ein und unterstützt seine Mitglieder mit Dienstleistungen rund um die Berufsbildung, Qualitätsförderung, Arbeitgeber- und Umweltfragen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

### **Für Fragen wenden Sie sich bitte an**

carrosserie suisse

Marketing- und Kommunikation

Telefon 062 745 90 87

[marketing@carrosseriesuisse.ch](mailto:marketing@carrosseriesuisse.ch)